



MARKTGEMEINDE MOGERSDORF

8382 MOGERSDORF 2, BEZIRK JENNERSDORF, BURGENLAND

PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 3. Juli 2009 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Otto Granitz, GV Sonja Poglitsch-Gaal, OV Thomas Kloiber, GV Martin Hafner, Peter Bartolovits, Martin Bruckner, Josef Deutsch, Wolfgang Deutsch, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Erwin Mayer, Evelyn Merkl, Martin Schrei, Josef Tonweber und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Edwin Lex (entschuldigt);

Anwesend zu Punkt 1.) TO: Herr Rudolf Pappel, Vertreter der Fa. „deco&lights“.

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Mag. Christina Gmeindl und Vizebm. Franz Windisch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2009 erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Straßenbeleuchtung – Projektvorstellung;**
 - 2.) **Bericht des Bürgermeisters**
 - 3.) **Änderung des Flächenwidmungsplanes – Teilfläche der Grundstücke Nr. 594 und 595 in der KG Deutsch Minihof;**
 - 4.) **Errichtung eines Kanalanschlusses beim Schlösslbergweg in Deutsch Minihof;**
 - 5.) **Dorferneuerung – Überarbeitung des bestehenden Dorferneuerungsplanes nach den neuen Richtlinien;**
 - 6.) **BAWAG P.S.K. – Änderung der Darlehenskonditionen – Auftrag an das Rechtsanwaltsbüro Dax;**
 - 7.) **„Einspruch“ von Frau Regina Zink zur Mahnung betreffend Rückstand BKZ-Wasser;**
 - 8.) **Errichtung eines Daches – Müllplatz beim Kaufhaus;**
 - 9.) **Ansuchen des ÖKB um Gewährung einer finanziellen Unterstützung;**

- 10.) **Antrag der SPÖ-Fraktion – Beschluss einer Resolution zur Erhaltung der Polizeidienststelle in Mogersdorf;**
- 11.) **Wolfgang Hude, Mogersdorf 9 – Errichtung der Einfriedung auf Öffentlichem Gut – Maßnahmen;**
- 12.) **Josef Gottsnaum – Errichtung eines Teiles des Wirtschaftsgebäudes auf dem Grundstück der Gemeinde;**
- 13.) **Allfälliges**

Zu 1. TO:

Herr Rudolf Pappel von der Fa. „deco&lights“ stellt ein Konzept für die Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Mogersdorf vor.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- 16.5. – Teilnahme an den Inspektionen der Feuerwehren Wallendorf und Mogersdorf-Dorf; beide Feuerwehren sind sehr engagiert;
- 17.5.. – Teilnahme am Pensionistentreffen im Gasthaus Fischer;
- 18.5. – Sitzung des Prüfungsausschusses beim Abwasserverband – Bürgermeister wurde neu in diese Funktion bestellt und zum Obmannstellvertreter gewählt. Es wurden einige Feststellungen getroffen, die der Mitgliederversammlung zur Kenntnis gebracht wurden;
- 19.5.. – Besprechung über die Güterwegarbeiten auf den Baustellen - diese konnten auf Grund des schlechten Wetters noch nicht zur Gänze fertig gestellt werden, Es sind auch noch verschiedene Gräben zu putzen, bzw. Unwetterschäden zu beseitigen;
- 20.5. – Start der Grillsaison mit Frau Landesrat Michaela Resetar beim Türkenwirt;
- 24.5. – Kirtag in Deutsch Minihof;
- 24.5. – Teilnahme an der Eröffnung des neuen Kindergartens in St. Martin an der Raab;
- 25.5. – Besprechung mit dem Straßenbauamt betreffend die Umgestaltung der Busbuchten in Mogersdorf und die Verlegung des Schutzweges, Auch die Straßenbeleuchtung unmittelbar an der Landesstraße im Hauptplatzbereich muss geändert werden, weil die bestehende Ausführung nicht nach den erforderlichen Bestimmungen gemacht wurde, auch die Aufstellung der Ankündigungssäule wurde besprochen.
OAR Granitz hält dazu fest, dass die Initiative zur Änderung der Busbucht und Verlegung des Schutzweges nicht von der Gemeinde ausgeht. Bei einer Überprüfung der Schutzwege wurde festgestellt, dass die Situation nicht den Verkehrsvorschriften entspricht.
- 26.5. – Besuch von Altbürgermeister Gratz aus der Partnergemeinde Hafnerbach; Es wurde über einen Gemeindeausflug nach Hafnerbach diskutiert, auch mit Bürgermeister Griessler wurde Kontakt gehalten, weil auch in der Partnergemeinde Unwetter waren;
- 27.5. – Vorsprache von Kapellmeister Florian Bakanic, er ersuchte, dass die Gemeinde bei den Kirtagen für die Musikanten ein Essen bezahlt, weil der Kirtagsauftritt meist von 7.45 bis 12.00 dauert und die Kinder das ohne Essen nicht aushalten;
- 28.5. – Teilnahme an der gewerbebehördlichen Verhandlung im Gasthaus Werner – Errichtung einer Gasthausbrauerei;
- 3.6. – Teilnahme an der Kinder-Safty-Tour des Zivilschutzverbandes beim Landesfinale in Oberpullendorf; Nachdem die Schule Bezirkssieger war, nahm sie am Landesfinale teil;
- 3.6. – Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Vereines Naturpark Raab auf Schloss Tabor;
- 5.6. – Besprechung über die Gründung der BIO-Fernwärmegenossenschaft in Mogersdorf;
- 7.6. – Europawahl und Teilnahme am Kirtag in Wallendorf;
- 8.6. – Wasserrohrbruch im Kesselgraben. Es musste der Güterweg aufgegraben werden, weil mitten im Weg das Wasser an die Oberfläche kam. An der aufgegrabenen Stelle (Bankette) war aber keine Leitung zu finden. Sodass umfangreich weitergesucht werden musste. Erst unter Zuhilfenahme der alten Leitungspläne und einer Besprechung mit dem früheren Wasserwart Edmund Mayer kam man auf die Möglichkeit, dass eventuell die alte Leitung doch nicht

ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Es stellte sich dann wirklich heraus, dass auf Grund der mangelhaften Information über den Bestand der alten Leitung, das beim Ausbau nicht gemacht werden konnte.

Die Asphaltierung der Künette ist noch zu machen.

- 9.6. – Bürgermeister- und Amtmännertagung in Jennersdorf;
- 11.6. – Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, Pfarrer Wüger bedankt sich für die Teilnahme;
- 13.6. – Teilnahme am Grillfest der Feuerwehr Deutsch Minihof;
- 17.6. – Besprechung betreffend Müllsammlung im Bauhof und am Friedhof;
- 18.6. – Neuerliche gewerbebehördliche Verhandlung im Gasthaus Werner;
- 20.6. – Teilnahme an der Spatenstichfeier für die neue Wohnhausanlage der OSG in Mogersdorf;
Am Montag, 29.6. ist ein Teil des alten Wirtschaftsgebäudes zusammengebrochen.
- 20.6. – Teilnahme am Schulschlussfest der Volksschule;
- 24.6. Besprechung und Besichtigung mit Vertretern des Wasserbauamtes – Situation betreffend den Dorfbach in Wallendorf (hinter dem Haus Wallendorf 28, beim Gasthaus Werner und beim Haus Müller, Wallendorf 112). Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Mäharbeiten durchführen kann. Nach einer Besprechung mit dem Verwalter des Öffentlichen Wassergutes soll der Graben auch ausgeputzt werden.
Betreffend die Regenabflussproblematik beim Haus Deutsch Minihof 30 soll eine Stellungnahme eines Sachverständigen eingeholt werden.
- 25.6. Besprechung mit Architekt Herbert Schmölder über aktuelle Widmungsansuchen – Deutsch Minihof ist heute auf der Tagesordnung, Wallendorf – beim Haus Nr. 48, da muss ein Sachverständiger begutachten, ob das Grundstück hochwassersicher ist.
- 25.6. In Jennersdorf fand ein Pannonisches Juristentreffen statt. Eine Exkursion führte nach Mogersdorf wo die Teilnehmer am Hauptplatz begrüßt wurden und nach einer Kirchenführung durch Pfarrer Mag. Wüger der Schöllberg besucht wurde. Auf dem Schöllberg gab es eine historische Einführung durch OAR Granitz.
Unter den Teilnehmern waren die österreichische Justizministerin Claudia Bandion-Ortner, der Slowenische Justizminister, der ungarische Staatssekretär für Justiz und der frühere österreichische Justizminister Harald Ofner.
Am Abend war der Bürgermeister und OAR Granitz zu einem Empfang der Frau Minister in Jennersdorf eingeladen.
- 26.6. – Besprechung mit dem AMS - betreffend die Krankenstände der im Beschäftigungsprojekt mit dem Naturpark beschäftigten Langzeitarbeitslosen;
- 27.6. - Begrüßung der Wallfahrer aus St. Gotthard auf dem Schöllberg – es wurde besprochen, dass sich im nächsten Jahr auch die Gemeinde Mogersdorf dieser Wallfahrt anschließen könnte;
- 27.6. – Teilnahme am Grillfest der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf;
- 28.6. – Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Deutsch Minihof. Der Bürgermeister berichtet, dass die Genossenschaft gut geführt ist und keine Probleme bestehen. Weil auch ein finanzieller Polster besteht, musste der Wasserpreis nur auf den tatsächlichen Einkaufspreis vom Wasserverband (€ 0,85) angehoben werden. Er berichtet auch, dass die Mitglieder in Deutsch Minihof in den letzten Jahren ebenfalls Baukostenbeiträge geleistet haben.
- 29.6. – Gemeindevorstandssitzung;
- 30.6. – Teilnahme an der Eröffnung des Kulturhistorischen Symposiums Mogersdorf in Balatonszarszo am Plattensee in Ungarn – auf Einladung des Schöllvereines. Voraussichtlich 2012 wird das Symposium wieder in Mogersdorf abgehalten.
- 1.7. – Sitzung des Prüfungsausschusses beim Abwasserverband – es wurden wieder einige Feststellungen getroffen. Der Geschäftsführer konnte zu einige Fragen vorerst keine Antworten geben.

- 1.7. – Besprechung der aktuellen Hochwassersituation im Südburgenland mit Herrn Bundesminister Nikolaus Berlakovich, dabei wurde auch das Thema erneuerbare Energie diskutiert und auf die Probleme der mangelnden Unterstützung hingewiesen. Vom Minister wurde bestätigt, dass es noch immer einen sehr großen Einfluss der Wirtschaft und der bisherigen Energieversorger gibt, und die Entwicklung dadurch gebremst wird.
- 3.7. – Teilnahme am Schulschluss in der Volksschule – dabei wurde den Lehrern seitens der Gemeinde ein Dank ausgesprochen;
- Politikerbezüge werden bis 31.12.2010 nicht angehoben – Beitrag zur aktuellen Wirtschaftskrise;
- In den Ferien werden 8 Ferialarbeiter beschäftigt (Bauhof, Außenbereich und Reinigung und im Büro);
- Die Mitarbeiterin Sieglinde Kainz muss sich im Juli einer schweren Hüftoperation unterziehen, nach der Genesung soll gleich die zweite Hüfte operiert werden. Es kann sein, dass Frau Kainz bis zu einem halben Jahr im Krankenstand ist. In den Ferien soll durch Ferialarbeiter im Büro ausgeholfen werden.
OAR Granitz erklärt dazu, dass er gemeinsam mit der Kollegin Renate Granitz versuchen wird, die Arbeit während des Krankenstandes von Kainz zu bewältigen. Sollte sich aber zeigen, dass das nach den Ferien nicht ordentlich machbar ist, müsste eine Aushilfskraft eingestellt werden.
- Im Gesundheitszentrum wurde im Keller Sickerwasser festgestellt. Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft als Bauaufsicht wurde verständigt um die Ursache zu klären;
- Die Hochwassersituation in Mogersdorf war durch die funktionierenden Schutzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Flächen – hauptsächlich hinter dem Damm - beschränkt.
OV Thomas Kloiber dankt den Feuerwehren - im Besonderen Wallendorf und Mogersdorf Dorf für die Hilfe nach den heftigen Regenfällen und Verschmutzungen in Deutsch Minihof.

Weiters berichtet der Bürgermeister über die aktuelle Hochwassersituation.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Manfred Eliasch, derzeit wohnhaft in Wien, auf einem Teilstück der Grundstücke Nr. 595 und 594, KG Deutsch Minihof ein Einfamilienhaus errichten will. Weil die Fläche aber noch nicht als Bauland gewidmet ist, muss die Umwidmung durch den Gemeinderat beschlossen werden. Mit Herrn Eliasch wurde eine Vereinbarung über die Baulandmobilisierung abgeschlossen. Das Amt der Landesregierung, Abt. Raumordnung und die Anrainer wurden verständigt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.
Der Bürgermeister bringt den vom Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer verfassten Entwurf zum Erläuterungsbericht und die Planausfertigung vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage A).

Nach ausführlicher Diskussion stellt er den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 3. Juli 2009 mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (5. Änderung).

Aufgrund des § 18 a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 4. Änderung wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr....., Planverfasser Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer, 7540 Güssing, Hauptplatz) geändert.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Für den neuen Bauplatz wurde vom Vermessungsbüro DI Jandrisevits, Güssing bereits ein Vorplan erstellt, dabei wurde festgestellt, dass auch das Gemeindegrundstück Nr. 593 der KG Deutsch Minihof von der Bauplatzabteilung im Ausmaß von 10 m² betroffen ist. Dieses Teilstück sollte auch an Herrn Eliasch verkauft werden.

GV Martin Hafner schlägt vor, den Kaufpreis gleich wie bei den anderen festzulegen – wobei auf die noch folgenden Angelegenheiten Hude und Gottsnahm verwiesen wird.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, das betreffende Grundteilstück im Ausmaß von 10 m² zu verkaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister erläutert, dass für den neu geschaffenen Bauplatz in der KG Deutsch Minihof und die entlang des Schöllbergweges bereits bestehenden möglichen zwei weiteren Bauplätze (Grundstücke Nr. 594 und 595) ein Kanalstrang errichtet werden müsste. Mit dem Wasserbauamt wurde darüber schon gesprochen und die Zusage erhalten, dass die Arbeiten in Eigenregie vom Wasserbauamt ausgeführt werden.

In der gleichen Künette sollten auch gleich die Wasserleitung und das Stromkabel mitverlegt werden, wobei dann die Kosten für die Künette geteilt werden können.

Die Kosten werden auf ca. € 8.000,- geschätzt.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den für die Aufschließung der Bauplätze entlang des Schöllbergweges in Deutsch Minihof benötigten Kanalstrang auszubauen. Die Arbeiten sollen in Eigenregie, zusammen mit dem Wasserbauamt und bei gleichzeitiger Mitverlegung von Strom und Wasser durchgeführt werden. Die anteilig auf den Bauwerber entfallenden Kosten sollen verrechnet werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2008 neue Dorferneuerungsrichtlinien erlassen wurden. Um Förderungen im Rahmen der Dorferneuerung in Anspruch nehmen zu können, ist es erforderlich, dass das in der Gemeinde im Jahr 2002 erstellte Dorferneuerungskonzept evaluiert und nach den neuen Richtlinien überarbeitet wird.

OAR Granitz bringt die wesentlichen Punkte der Dorferneuerungsrichtlinien 2008 zur Kenntnis.

Weiters bringt er drei Angebote für die Prozessbegleitung und Bearbeitung des Dorferneuerungsplanes zur Kenntnis:

Fa. „ARGE S 2“ Schlögl und Schlögl, Draßmarkt,

Fa. Plan + Land, Arnter & Tomasits OEG, Wulkaprodersdorf und

Fa. ZT Depisch Ingenieurteam, DI Silvia Kerschbaumer-Depisch, Fürstenfeld.

Nachdem die Leistungen in den drei Angeboten unterschiedlich beschrieben sind, sollte mit den Anbietern jeweils noch ein Gespräch geführt werden.

OAR Granitz ersucht, dass ein Grundsatzbeschluss über die Evaluierung und Erneuerung des Dorferneuerungsplanes gefasst wird, weil im Voranschlag für 2009 kein Budgetansatz dafür besteht.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der bestehende Dorferneuerungsplan aus dem Jahr 2002 nach den neuen Dorferneuerungsrichtlinien evaluiert und überarbeitet wird und die benötigten Budgetmittel mittels Nachtragsvoranschlag zur Verfügung gestellt werden. Mit den drei Anbietern sollen weitere Gespräche geführt werden um die Angebote besser vergleichen zu können.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die BAWAG P:S:K Bank die Kreditkonditionen bei den bestehenden Krediten

Abfinanzierung Schulumbau, Laufzeit bis 2014, Kreditrest € 224.000,--

Finanzierung des Bauplatzankaufes, Laufzeit bis 2017, Kreditrest € 135.000,--

Finanzierung des Gesundheitszentrums, Laufzeit bis 2037, Kreditrest € 755.000,-- einseitig geändert hat.

OAR Granitz erklärt, dass die seinerzeit vereinbarten Zinsaufschläge angehoben wurden.

Auf Grund einer bestehenden Vertragsbestimmung ist diese Vorgangsweise seitens der Bank auch möglich.

Nachdem aber viele Gemeinden von dieser Vorgangsweise betroffen sind, hat das Rechtsanwaltsbüro Dax und Partner Rechtsanwälte GmbH, Eisenstadt angeboten, die betroffenen Gemeinden gemeinsam zu vertreten um zu versuchen, im Verhandlungsweg zumindest eine Reduktion des erhöhten Zinsaufschlages zu erreichen.

Als Honorar für diese Leistung würden vorerst pauschal € 130,-- zuzügl. Mwst. anfallen und bei Erfolg bei den Verhandlungen 40 % des fiktiven Zinsgewinnes für ein Jahr.

Beispiel für die Gemeinde Mogersdorf:

Aushaftender Darlehensrest insgesamt: 1,114.000,--

Reduktion des neuen Zinsaufschlages um 0,1 %,

Ersparnis für die Gemeinde € 1.114,--, davon 40 % sind € 445,60.

Kosten daher:	wenn kein Erfolg	€ 130,-- zuzügl. Mwst.
	bei Erfolg	€ 575,60 zuzügl. Mwst.

Die ab 1.7. neuen Aufschläge von 0,23 % auf den Euribor und 0,37 % auf den Libor liegen zwar noch weit unter den derzeit marktüblichen Aufschlägen (0,50 bis 1,50), auf Grund der noch sehr langen Laufzeit, sollte auf jeden Fall versucht werden, dass die Zinsaufschläge zumindest reduziert werden. Die Gemeinde würde sich dadurch viel Geld ersparen.

Vizebürgermeister Franz Windisch erkundigt sich, ob nicht auch die Gefahr besteht, dass die Bank die Darlehen einseitig kündigt.

OAR Granitz erklärt, dass die Darlehen von der Gemeinde ja ordnungsgemäß bedient werden und die Bank daher nicht so einfach einseitig kündigen kann. Nachdem ja sehr viele Gemeinden betroffen sind und durch das Rechtsanwaltsbüro ein großes Kreditvolumen vertreten wird, wird sich die Bank wohl auf Verhandlungen einlassen müssen. Wenn die Bank einseitig die betroffenen Darlehen der Gemeinden kündigen würde, wäre das wohl das komplette Aus für das Gemeindegeschäft der Bank.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass dem Rechtsanwaltsbüro Dax und Partner GmbH der Auftrag erteilt wird, die Gemeinde gegenüber der Bank in Verhandlungen zu vertreten und dass folgende Vollmacht erteilt wird:

Vollmacht

Die Gemeinde Mogersdorf erteilt hiermit der Dax & Partner Rechtsanwälte GmbH, Esterhazyplatz 5, 7000 Eisenstadt, Auftrag und Vollmacht, in ihrem Namen mit der BAWAG P.S.K Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft hinsichtlich aktuell offener Kreditverbindlichkeiten Verhandlungen über eine Reduktion des Zinsaufschlages aufzunehmen und in diesem Zusammenhang sämtliche notwendige Schritte zu setzen und insbesondere Informationen seitens dieses Bankinstitutes einzuholen.

Die Gemeinde Mogersdorf entbindet hiermit die BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, hinsichtlich aktuell offener Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Dax & Partner Rechtsanwälte GmbH ausdrücklich vom Bankgeheimnis.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister bringt ein Schreiben von Frau Regina Zink, Mogersdorf 257 betreffend ihres noch nicht bezahlten Baukostenzuschusses für die Wasserleitung zur Kenntnis. Das Schreiben ist auch an den Gemeinderat gerichtet.

OAR Granitz berichtet, dass fast alle Baukostenzuschüsse bezahlt sind – lediglich von einigen notorischen „Spätzahlern“ – das sind einzelne Zahlungspflichtige die Erinnerungen, Mahnungen und vielleicht auch exekutive Schritte brauchen - sind noch Beiträge offen.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Müll- und Abstellplatz beim Kaufhaus Mogersdorf 33 ein Dach errichtet werden muss, weil die Tauben auf dem Dach der Häuser den Platz und die Müllbehälter des Kaufhauses sehr verschmutzen.

Für die notwendigen Arbeiten wurden zwei Angebote eingeholt:

Fa. Güssinger Holzbau GmbH & Co KG, Tobaj	€ 3.990,41 excl. Mwst.
Fa. Müller Dach, Jennersdorf	€ 4.469,55 excl. Mwst.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Auftrag an die Firma Güssinger Holzbau zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der ÖKB Ortsverband Mogersdorf um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung zur Mitfinanzierung von Uniformen, Instandhaltung des Kriegerdenkmales bei der Leichenhalle, Kranz bei der Heldenehrung und Musik und Kranz bei Begräbnissen angesucht hat.

Eine Nachfrage bei anderen Gemeinden im Bezirk hat folgende Subventionen ergeben:

St. Martin an der Raab	€ 400,--
D. Kaltenbrunn für Rohrbrunn	€ 200,--
Mühlgraben	€ 200,--

Neuhaus für Neuhaus und Kalch jeweils
Heiligenkreuz

€ 150,--
gewährt keine laufenden Zuschüsse, finanziert
aber in Einzelfällen mit (Kranz, etc.)

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass dem ÖKB Ortsverband Mogersdorf eine laufende jährliche Subvention in Höhe von €300,-- gewährt wird.

GR Ernst Korpitsch erklärt, dass er als Obmann des ÖKB befangen ist und sich daher bei der Abstimmung nicht beteiligen wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die SPÖ-Gemeinderatsfraktion einen Antrag auf Beschluss einer Resolution zur Erhaltung der Polizeidienststelle Mogersdorf eingebracht hat.

Vizebürgermeister Franz Windisch berichtet dazu, dass laufend Polizisten aus Mogersdorf zu anderen Dienststellen abgezogen werden, derzeit zur neu eingerichteten SOKO-Ost. Es gäbe Hinweise, dass zumindest ein Posten im Bezirk Jennersdorf – entweder Neuhaus oder Mogersdorf – geschlossen wird.

Vom Mogersdorfer Posten aus werden aber die Bahnlinie und auch sonstige Schwerpunkte mitbetreut.

Vizebürgermeister Windisch ersucht, dass die beantragte Resolution an das zuständige Ministerium weitergeleitet wird und dass alle Gemeinderäte zustimmen.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Bemühungen zur Erhaltung des Polizeipostens in Mogersdorf voll unterstützen wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion eingebrachte Resolution laut Protokollbeilage B beschlossen wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 11. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Altbürgermeister Walter Dolmanits dem Besitzer des Hauses Mogersdorf 9 gestattet hat, seinen Zaun auf dem Öffentlichen Gut der Gemeinde zu errichten.

Über die Verwendung des Öffentlichen Gutes kann ausschließlich der Gemeinderat entscheiden. Die notwendige Schlussüberprüfung des Bauvorhabens konnte auch aus diesem Grund nicht erledigt werden.

Nachdem der Eigentümer des Hauses Mogersdorf 9 mehrfach kontaktiert wurde, zeigt er nun Bereitschaft, den entsprechenden Grundstücksteil zu kaufen.

Der Gemeinderat müsste dazu einen Beschluss fassen und nach Errichtung eines Teilungsplanes den betroffenen Grundstücksteil aus dem Öffentlichen Gut entwidmen.

OAR Granitz hält fest, dass bei der Einfahrt zum Bauhof der bestehende Zaun nicht auf der Grundgrenze steht, sondern etwas eingerückt, sodass außerhalb des Zaunes noch ein schmaler Grundstreifen der Gemeinde gehört.

Der Bürgermeister hält fest, dass es unverantwortlich war, ohne entsprechende Feststellung der Grundgrenze einen Zaun zu errichten und dem Nachbarn zu gestatten, dass dieser auf dem Öffentlichen Gut seinen Zaun errichtet.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Grundgrenzen ordentlich festgestellt werden und danach über die Ausführung der Grundabteilung entschieden werden soll. Ein Teilungsplan soll errichtet werden.

Der Kaufpreis für das abzuteilende Grundteilstück (ca. 82 m²) aus dem Öffentlichen Gut soll €15,--/m² betragen.

Sämtliche Kosten für die Bereinigung dieser Sache sind vom Anrainer Hude zu tragen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 12. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Errichtung des Gesundheitszentrums festgestellt wurde, dass Herr Gottsnahm, Mogersdorf 34 den schon vor Jahren errichteten Zubau bei seinem Wirtschaftsgebäude zum Teil auf dem Gemeindegrundstück errichtet hat.

Auch hier hat Altbürgermeister Dolmanits gegenüber der Familie Gottsnahm zugesichert, dass die Sache erledigt wird.

Nachdem auch hier nichts geschehen ist, wurde mit der Familie Gottsnahm die Sache besprochen. Herr Gottsnahm Josef jun. hat zugesagt, dass es auch in seinem Interesse ist, dass die Sache erledigt wird. Es soll ein Teilungsplan errichtet werden. Die Kosten wird Herr Gottsnahm übernehmen. Der betroffene Grundstücksteil soll dann an Gottsnahm verkauft werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass auch hier der Kaufpreis für das Grundteilstück mit €15,--/m² festgelegt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 13. TO:

- OAR Granitz berichtet, dass der bisherige Feuerwehrkommandant-Stellvertreter in Mogersdorf-Berg seine Funktion mit 31.12.2009 zurücklegt.
Der Bürgermeister informiert ausführlich über die Situation in der Feuerwehr.
- GV Sonja Poglitsch-Gaal ersucht, dass über die Projektvorstellung „Straßenbeleuchtung“ gesprochen wird.
Der Bürgermeister hält dazu fest, dass es sicher sinnvoll ist sich mit der Sache zu beschäftigen, weil Kosten reduziert werden, bzw. weil ja die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mogersdorf entlang der Landesstraße in einem schlechten Zustand ist.
GV Otto Granitz hält dazu fest, dass abgewartet werden soll, um zu sehen ob es aus der Dorferneuerung Förderungen gibt, bzw. ob das Projekt EKKO neue Erkenntnisse bringt.
Es ist auch die Frage zu klären, was dort passiert, wo jetzt keine Beleuchtung ist – vor allem ob ein Erneuerung durchsetzbar ist, wenn andere noch gar keine Beleuchtung haben.

GR Erwin Mayer verlässt die Sitzung.

- GR Evelyn Merkl erkundigt sich über die Anzahl der Kinder die für Nachmittagsbetreuung angemeldet sind.
Der Bürgermeister erklärt, dass der Bedarf für das neue Kindergartenjahr nocheinmal erhoben wird.

- GV Martin Hafner erkundigt sich, wann das Spielgerät für den Sportplatz in Wallendorf aufgestellt wird.
OAR Gerhard Granitz berichtet, dass das Gerät schon bestellt ist.
- GR Wolfgang Deutsch erkundigt sich, warum der Graben bei Müller in Wallendorf 112 noch immer nicht ausgeputzt wurde.
OAR Granitz erklärt dazu, dass - wie schon mehrfach darüber informiert – Müller einen Teil seines Brennholzes noch immer nicht weggeräumt hat. Er wurde bereits mehrfach aufgefordert, auch seiner Mutter wurde das schon gesagt.
- GR Josef Deutsch berichtet, dass auch die Familie Peter in Deutsch Minihof 21 Probleme mit dem abfließenden Wasser aus den höher gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücken hat.
Der Bürgermeister hält dazu fest, dass er mit Herrn Peter vereinbart hat, dass im nächsten Jahr entlang des Gartens ein breiterer Grünstreifen gelassen wird.
- GV Martin Hafner erkundigt sich, warum Vizebürgermeister Franz Windisch nicht unter der Rubrik „Gemeindeamt“ in der Homepage aufscheint, der frühere Vizebürgermeister Hafner war dort enthalten..
OAR Granitz erklärt dazu, dass er sich das anschauen werde, die Änderung wurde im Zuge des Ausscheidens von Hafner gemacht. Auch der Bürgermeister erklärt, dass dem nachgegangen wird.

Ende. 21.30 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Mag. Christina Gmeindl)
(Franz Windisch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: